



Redacziun: Administraziun cumünela, telefon 081 851 07 11
E-Mail: gem@samedan.gr.ch, Internet: www.samedan.ch

Anneda VIII

GUR DA LA CHESA CUMÜNELA – AUS DEM GEMEINDEHAUS

VERKEHRSKONZEPT NACH REALISIERUNG DER KLEINEN UMFABHRUNG – IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Mit dem Bau der kleinen Umfahrung ergeben sich verkehrsplanerische Möglichkeiten und Massnahmen mit positiven Auswirkungen auf die Lebensqualität. Grundsätzlich befasst sich der Gemeinderat mit 2 Varianten, nämlich der Variante 1, mit dem öffentlichen Verkehr durch den Dorfkern, und mit der Variante 2, mit dem öffentlichen Verkehr ausserhalb des Dorfkerns. Beide Varianten werden mit verschiedenen ergänzenden Massnahmen begleitet. Nachfolgend sollen die zwei Varianten präsentiert werden:

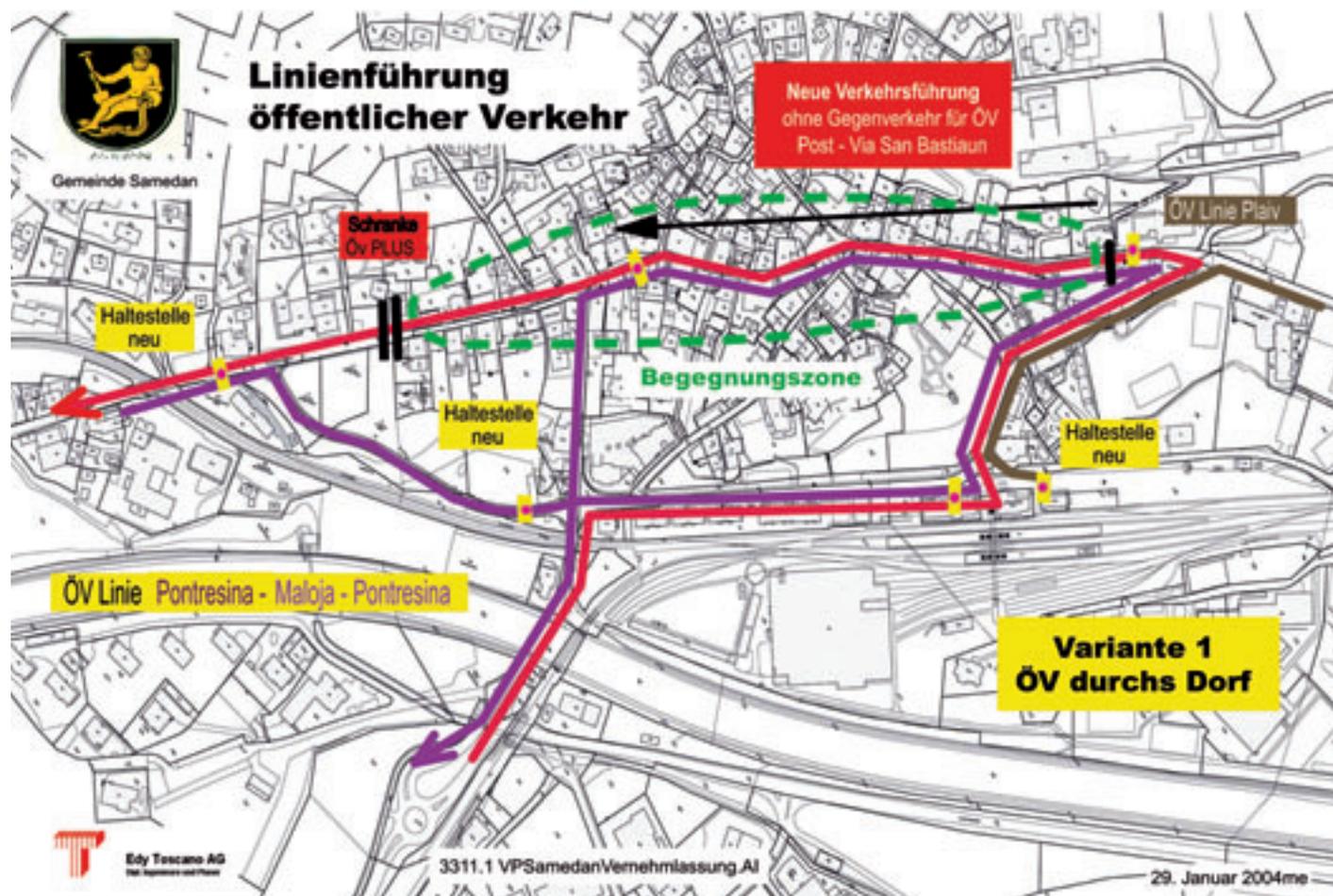
Bei beiden Varianten ist vorgesehen, im Dorfkern eine Art Begegnungszone nach dem Beispiel der Gemeinde Pontresina auf der Via Maistra vorzusehen, das heisst ein Verkehrsregime, wonach die Verkehrsfläche von Hausfassade zu Hausfassade geht und sämtlichen Verkehrsteilnehmern zur Verfügung steht, welche gegenseitig auf sich Rücksicht zu nehmen haben.

Im Hinblick auf die definitive Entscheidungsfindung innerhalb des Gemeinderates, ersucht Sie dieser um Ihre Meinungsäusserung. Wir laden Sie daher ein, den nachfolgenden Antwortalon bis spätestens am 15. März 2004 an die Gemeindeverwaltung zu retournieren.

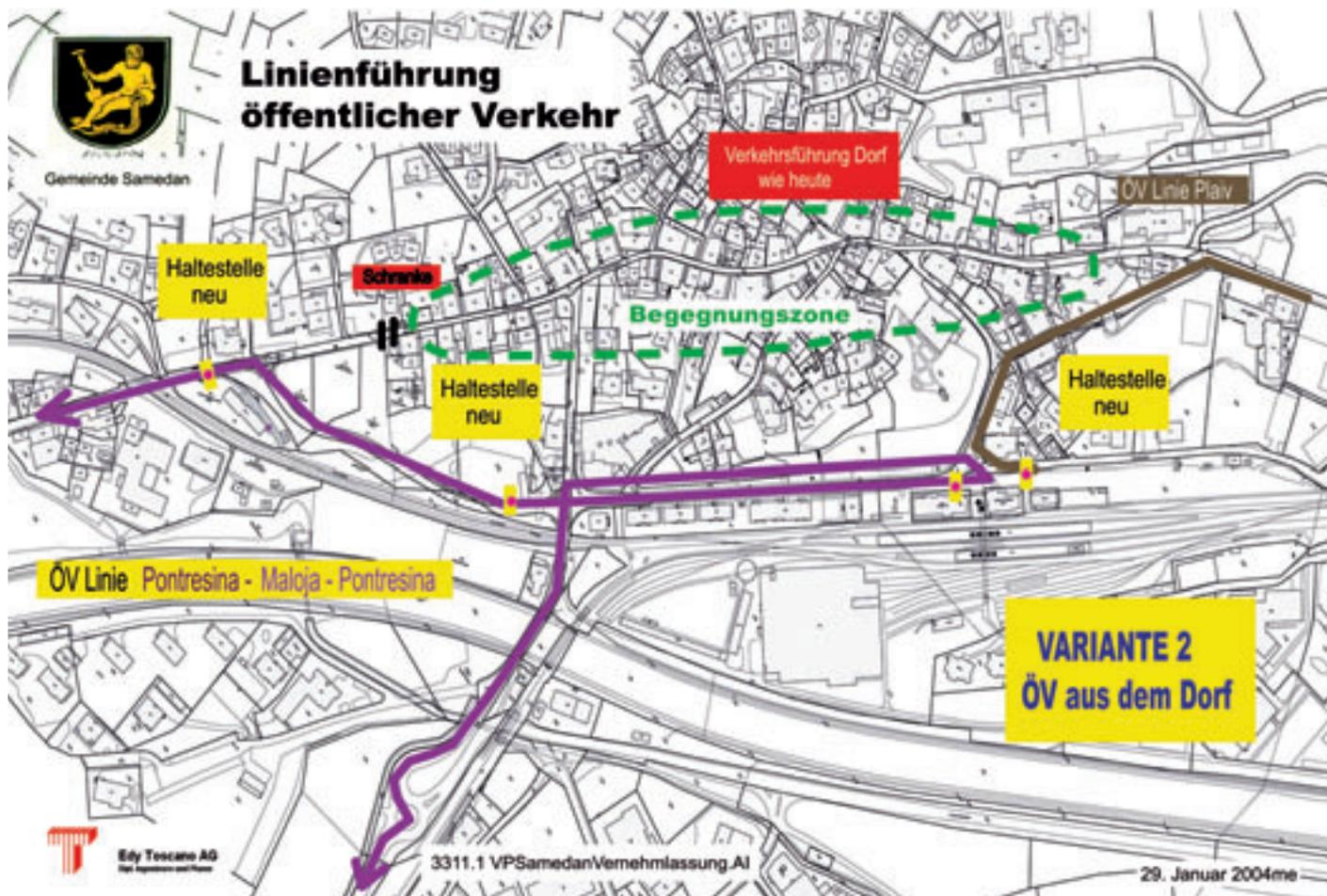
Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen im Voraus.

Der Gemeinderat Samedan

Variante 1: öffentlicher Verkehr durch den Dorfkern



Variante 2: ÖV aus dem Dorfkern



VERNEHMLASSUNG ZUM VERKEHRSKONZEPT

- Ich gebe der Variante 1 «öffentlicher Verkehr durch den Dorfkern» den Vorzug
- Ich gebe der Variante 2 «öffentlicher Verkehr aus dem Dorfkern» den Vorzug

Begründung

Weitere Anregungen zur künftigen Verkehrsregelung

Absender (fakultativ):

Bitte bis am 15. März 2004 schicken an Gemeinde Samedan, Sekretariat, Plazzet 4, 7503 Samedan, oder senden Sie uns Ihre Meinung per mail an gem@samedan.gr.ch.



GEGENBESUCH VON LE MONT-SUR-LAUSANNE VOM 31. JANUAR UND 1. FEBRUAR 2004 IN SAMEDAN

Am Samstag, dem 31. Januar, konnten bei Glühwein von der Männerriege und bei strahlendem Sonnenschein auf dem Planta-Platz die Gäste unserer Partnergemeinde Le Mont-sur-Lausanne zum Gegenbesuch in Samedan empfangen werden. Nach dem Empfang durch die Gastfamilien und der Unterbringung in verschiedenen Hotels, konnte um 16.00 Uhr die Flazbrücke auf den Namen «Punt Le Mont» mit einem offiziellen Festakt getauft werden. Die Eröffnung erfolgte durch die Gemeindepräsidenten beider Gemeinden, Daniel Grosclaude und Thomas Nievergelt, welche mit dem Durchschneiden des Bandes und der Enthüllung der Namenstafel die Brücke der definitiven Nutzung übergeben konnten. Der Festakt wurde durch die Filomelas unter der Leitung von Jachen Janett begleitet und mit Reden der evangelisch-reformierten und katholischen Kirchgemeinden sowie der beiden Gemeindepräsidenten abgerundet. Ebenfalls haben die Dekoration der Brücke mit Kantons- und Gemeindefahnen sowie die Begleitung durch die Fähnriche von verschiedenen Dorfvereinen aus Le Mont und Samedan dem Anlass den feierlichen Rahmen verliehen. Mit einem Apéro der Feuerwehr konnte die Zeremonie zum Abschluss gebracht werden.

Als nächster Höhepunkt des Besuches von unseren Gästen stand der öffentliche Abendanlass in der Mehr-

zweckhalle Promulins auf dem Programm, welcher mit einem Nachtessen vom Hotel Bernina und Café Laager für die Gäste und Gastgeber bereits um 18.00 Uhr begann. Guido Ratti führte gekonnt durch das Abendprogramm, welches durch den Auftritt der Kinderturngruppe eröffnet und mit Darbietungen vom Oberengadiner Jödelchörli, Cor viril Samedan, Echo de Bois aus Le Mont, der Societed da musica Samedan, und der Fanfare de Mont tatkräftig mitgestaltet wurde. Nicht zu vergessen sind die Frauenriege und die Turnerinnen, welche den Service übernahmen und der Cor mixt, welcher für die Festwirtschaft mit einer wunderbaren Tombola verantwortlich war. Daniel Grosclaude und Thomas Nievergelt haben in ihren Reden den Sinn und Zweck einer Partnergemeinde vorgestellt und ihre Hoffnung zum Ausdruck gebracht, dass auch in Zukunft Besuche in den Gemeinden stattfinden werden und Freundschaften zwischen Vereinen und Privaten von beiden Gemeinden geschlossen werden.

Am Sonntag wurde bereits um 8.30 Uhr eine Verschiebung nach Punt Muragl vorgenommen, wobei die Gesellschaft sich teilweise mit Schlitten im Gepäck auf die Fahrt nach Muottas Muragl machte. Auf Muottas wurde unseren Gästen von Andrea Parolini das herrliche Panorama erklärt und mit Kaffee und Gipfeli hat man sich für die Rückfahrt mit Bahn und Schlitten gestärkt. Die Abfahrt auf der Schlittelbahn oder mit der Muottasbahn war



für alle Gäste ein unvergessliches Erlebnis. Nach einer weiteren Verschiebung zum Pferderennen auf den See von St. Moritz wurde ein Apéro von Samedan Tourismus und der Gemeinde Samedan genossen und die Pferderennen mit Wetten und Begeisterung mitverfolgt. Ebenfalls auf dem See haben wir uns dann von unseren Gästen verabschiedet und sie mit vielen neuen Eindrücken vom Engadin nach Hause entlassen.

Hiermit möchte ich mich bei den Einwohnern von Samedan, allen beteiligten und eventuell im Bericht nicht erwähnten Personen, allen Vereinen, den Mitarbeitern der Gemeindewerkdienste und dem ganzen OK nochmals recht herzlich für die Unterstützung zum sicherlich gelungenen Anlass bedanken.

Bernhard Geisser, OK-Präsident

SAMEDAN 2003 – ZAHLEN UND FAKTEN

GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hielt im Geschäftsjahr 2003 23 ordentliche Sitzungen ab und behandelte dabei 413 Geschäfte, welche sich wie folgt auf die einzelnen Sachbereiche verteilen:

Bereich	Anzahl Geschäfte
Abfallbewirtschaftung	21
Abstimmungen und Wahlen	5
Baupolizei	103
Beitragsgesuche	40
Bildungswesen	14
Feuerwehrwesen	2
Finanzen	11
Flussverbauungen, Gewässer, Hochwasserschutz	13
Forstwesen	1
Gemeindeligenschaften	27
Gemeindeversammlungen	6
Grundbuch- und Vermessungswesen, Dienstbarkeiten	6
Handel und Gewerbe	2
Kanalisation und Abwasserreinigung	17
Kultur	6
Landwirtschaft, Alpen und Weiden	2
Leitbild	1
Militär, Zivilschutz, Katastrophenhilfe, Lawinendienst	2
Öffentliche Fürsorge	1
Organisation, Behörden, Kommissionen und Personalwesen	19
Polizeiwesen	11
Raumplanung, Ortsplanung	13
Steuerwesen	2
Strassen, Wege, Parkplätze, Brücken, Loipen, Werkdienst	20
Tourismus und Freizeit	6
Verkehr	5
Vernehmlassungen	1
Wasserversorgung	13
Einzelgeschäfte	37
Total	413

EINWOHNERKONTROLLE

Per 31. Dezember 2003 waren 3427 Personen bei der Einwohnerkontrolle Samedan polizeilich angemeldet. Die Personenanalyse ergibt dabei folgendes Bild:

Aufenthaltstatus	männl.	weibl.	total	in %
Schweizer total	1245	1371	2616	76.33
• Niedergelassene	1086	1177	2263	66.03
• Wochenaufenthalter	159	194	353	10.30
Ausländer total	485	326	811	23.66
• C-Bewilligung	191	121	312	9.10
• B-Bewilligung	84	105	189	5.51
• Kurzaufenthalter	105	85	190	5.54
• Grenzgänger/übrige	105	15	120	3.50

Zivilstand	männl.	weibl.	total	in %
Ledig	877	834	1711	49.92
Verheiratet	751	640	1391	40.58
Verwitwet	37	132	169	4.93
Geschieden/Getrennt	65	91	156	4.55

Konfession	männl.	weibl.	total	in %
Evangelisch-reformiert	774	774	1521	44.38
Römisch-katholisch	742	695	1437	41.93
Andere Konfessionen	167	163	330	9.62
Keine Religion	74	65	139	4.05

Heimat	männl.	weibl.	total	in %
Ortsbürger	87	112	199	5.80
Kantonsbürger	495	619	1114	32.50
Schweizerbürger	663	640	1303	38.02
Ausländer	485	326	811	23.66
• Italien	241	83	324	9.45
• Portugal	90	83	173	5.04
• Jugoslawien	15	19	34	0.99
• Deutschland	59	69	128	3.73
• Österreich	22	22	44	1.28
• Kroatien	12	10	22	0.64
• Übrige (25 Nationalitäten)	46	40	86	2.50

Gemäss Migrationsbilanz haben sich im Verlauf des Jahres 2003 130 Schweizer Bürger in Samedan niedergelassen, während 188 Schweizer Bürger weggezogen sind. 29 Geburten standen 24 Todesfälle von in Samedan niedergelassenen Personen gegenüber. Unter Berücksichtigung sämtlicher Mutationsarten ergibt sich eine Minusbilanz von 53 Personen.

BAUWESEN

Im Jahr 2003 wurden 61 Baugesuche eingereicht (Vorjahr 108). Die Gesuche betrafen 18 Neubauten (Vorjahr 10), 25 Umbauten (Vorjahr 26). Der Rest verteilt sich auf verschiedene kleinere Gesuche. Mit Ausnahme von acht Fällen konnten alle Gesuche bewilligt werden. Die erteilten Baubewilligungen lösten ein geschätztes Bauvolumen von Fr. 25,9 Millionen (Vorjahr 57,5 Millionen) aus (ohne Kosten Flaz-Umlegung).

Die Grossprojekte (Überbauung Crusch 1. + 2. Etappe und Überbauung Puoz 1. + 2. Etappe) wurden im Be-

SCHÜLERSTATISTIK 2003/2004

	Knaben (Vorjahr)	Mädchen (Vorjahr)	Total (Vorjahr)
Kindergarten	29 (34)	23 (32)	52 (66)
Primarschule	85 (89)	78 (80)	163 (169)
Total Sekundarschule – von Samedan – Auswärtige	25 (24)	28 (25)	91 (87) 53 (49) 38 (38)
Total Realschule – von Samedan – Auswärtige Total Oberstufe	12 (15)	12 (7)	44 (40) 24 (22) 20 (18) 135 (127)
Gesamtschule+Kindergarten			350 (362)

JAHRESSTATISTIK DES ZIVILSTANDSAMTES SAMEDAN

Jahr	Geburt	Tod	Ehe	Scheidung	Kantonale Einbürgerungsverfügungen	Anerkennungen	Adoptionen
	(Anzahl in Samedan registrierte Fälle)	(Anzahl in Samedan registrierte Fälle)	(Anzahl in Samedan registrierte Fälle)	Einwohner und Bürger von Samedan	alle, Neubürger und eingebürgerte Einwohner von Samedan ¹⁾	(Anzahl in Samedan registrierte Fälle)	(Anzahl betr. Samedan registrierte Fälle)
1995	213	83	20	11	5	3	1
1996	244	92	23	9	0	8	0
1997	210	93	13	4	8	5	1
1998	244	94	15	6	11	7	3
1999	183	88	10	6	5	4	1
2000	205	81	19	9	8	9	0
2001	198	96	15	9	3	3	0
Ab März 2002: vereinigte Zivilstandsämter, Kreis Samedan							
2002	170	72	40	14	6	12	0
2003	189	90	27	11	17	13	0

¹⁾ Es ist zu beachten, dass bei den Einbürgerungen nur Einbürgerungen in Samedan berücksichtigt wurden. Verfügungen von Einwohnern oder Bürgern, welche Neubürger in einer anderen Gemeinde als Samedan wurden, sind in dieser Statistik nicht enthalten.

richtsjahr 2003 ausgeführt, sind aber in der Statistik des Jahres 2002 enthalten.

Die Kosten für die Flazumlegung wurden, wie im Jahr 2002, in der Statistik 2003 nicht berücksichtigt.

ABFALLENTSORGUNG GEMEINDE SAMEDAN, JAHRESSTATISTIK 2003 (ANGABEN ABVO)

Material (kg)	Total 2003	Total Vorjahr
Hauskehricht ABVO (kg)	898 000	899 510
Karton (kg)	144 505	130 410
Papier (kg)	230 650	Keine Angaben
Glas (kg)	195 580	Keine Angaben
Weissblech (kg)	4 860	Keine Angaben

ARBEITSAMT

Im Jahr 2003 wurden insgesamt 73 Anträge (Vorjahr 49 Anträge) für den Bezug von Arbeitslosenentschädigungen eingereicht. Davon zogen 11 Antragsteller ihren Antrag wieder zurück, bei 4 Personen wurde der Antrag abgelehnt. Von den 58 gutgeheissenen Antragstellern sind 57% schweizerische Staatsangehörige 22% stammen aus Portugal und 21% aus den Ländern Italien, Spanien und Deutschland. Durchschnittlich betrug die Arbeitslosigkeit bis zu einem erneuten Stellenantritt 75 Tage. Generell hat sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt gegenüber dem Vorjahr verschärft. Vor allem die saisonalen Schwankungen sind in unserer Region besonders stark spürbar.

FERIENZEIT = REISEZEIT – SIND IHRE AUSWEISE NOCH GÜLTIG?

Sind Sie schon an der Planung der diesjährigen Maiferien? Haben Sie auch daran gedacht, die Ausweise bezüglich ihrer Gültigkeit zu überprüfen? Wenn nicht, sollten Sie dies rechtzeitig nachholen. Da diese von einer zentralen Stelle ausgestellt werden, beträgt die **Wartezeit für die Pässe ca. 18 Arbeitstage** und für **Identitätskarten ca. 8 Arbeitstage**.

Identitätskarte: Der Antrag für eine neue ID wird von der Einwohnerkontrolle der Wohnsitzgemeinde ausgestellt. Dazu werden ein neues Passfoto sowie die alte Identitätskarte benötigt. Die Ausfertigung der ID erfolgt extern durch einen privaten Kartenhersteller. Eine Zustellung per Express ist nicht möglich. Die ID kostet für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr Fr. 35.–, für Erwachsene Fr. 70.–.

Pässe: Auch der Antrag für die Ausstellung eines neuen Passes wird von der Wohnsitzgemeinde ausgestellt. Für einen Pass werden ein neues Passfoto sowie der alte Pass benötigt. Kleinkinder benötigen einen eigenen Pass. Eine Zustellung per Express ist nicht möglich. Der neue Pass kostet für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr Fr. 60.–, für Erwachsene Fr. 125.–.

Werden Pass und Identitätskarte zusammen in Auftrag gegeben, wird ebenfalls nur ein Passfoto benötigt. Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr bezahlen für beide Ausweise zusammen Fr. 73.–, Erwachsene Fr. 138.–.

Jede antragstellende Person hat persönlich bei der Einwohnerkontrolle vorzusprechen. Anträge dürfen zur Unterschrift nicht mehr versandt oder ausgehändigt werden. Pass bzw. Identitätskarte sind sofort am Schalter der Einwohnerkontrolle zu bezahlen, da die Ausweise direkt dem Antragsteller innerhalb von 8 Arbeitstagen bzw. 18 Arbeitstagen zugestellt werden.

Haben Sie noch Fragen betreffend Identitätskarte oder Pass? Zögern Sie nicht und nehmen Sie mit der Einwohnerkontrolle Samedan Kontakt auf, Tel. 081 851 07 05.

Einwohnerkontrolle Samedan

STEUERAMTLICHE INFORMATION: DIREKTE BUNDES-, KANTONS- UND GEMEINDESTEUER 2003
1. Einreichen der Steuererklärung (Fristen)

31. März 2004 für Unselbständigerwerbende, Schüler, Studenten, Rentner, Erwerbslose sowie Erbgemeinschaften.

30. September 2004 für Selbständigerwerbende, einfache Gesellschaften und für ausserhalb des Kantons wohnhafte Personen mit Betriebsstätten in Graubünden.

30. September 2004 für ausserhalb des Kantons wohnhafte Personen mit Liegenschaften im Kanton Graubünden (beschränkte Steuerpflicht).

2. Fristverlängerungen

Gesuche um Verlängerung der Frist müssen vor Ablauf der Frist schriftlich beim Gemeindesteuernamt Samedan eingereicht werden. Die Gesuche werden nur beantwortet, wenn diesen nicht oder nur teilweise entsprochen werden können. Auf dem Gesuch sind nebst Name und Vorname auch die Steuerperiode und die Referenznummer aufzuführen. Nach erfolgter Mahnung kann keine Fristerstreckung mehr gewährt werden.

3. Deklarationsformulare

Steuerpflichtige Personen, die keine oder unvollständige Formulare erhalten haben, fordern die entsprechenden Unterlagen beim Gemeindesteuernamt Samedan an.

4. Provisorische Steuerrechnung 2003

Allen Steuerpflichtigen wurden die provisorischen Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuerrechnungen durch die kantonale Steuerverwaltung zugestellt. Provisorische Bundessteuerrechnungen unter Fr. 300.– und provisorische Kantonssteuerrechnungen unter Fr. 250.– werden erst nach der definitiven Veranlagung in Rechnung gestellt.

Gemeindesteuernamt

COMUNICAZIUNS DAL STEDI CIVIL – ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN (MITTE JANUAR BIS MITTE FEBRUAR)

Naschentschas/Aus dem Geburtsregister (in Samedan wohnhaft)

17. Januar 2004

Grass, Selina Ines, Tochter des Grass, Andreas und der Grass geb. Vassella, Martina Bice

Copulaziuns/Trauungen (in Samedan wohnhaft)

13. Februar 2004

Giovannini, Michelangelo, von Obfelden ZH, und *Chionna, Martina*, von Zürich und Samedan

Mortoris/Todesfälle (in Samedan wohnhaft gewesen)

31. Januar 2004

Sandri, Margherita Clara, geb. am 2. Mai 1918, von Samedan

6. Februar 2004

Duttweiler, Reto, geb. am 19. April 1965, von Samedan und Stadel ZH

Uffizi dal stedi civil

NUS GRATULAINS

Nossas gratulaziuns vaun

ils 5 marz

a duonna *Irene Bonorand-Platz* pel 80evel anniversari

ils 9 marz

a duonna *Gertrud Figilister-Walther* pel 75evel anniversari

ils 19 marz

a duonna *Marie Graf* pel 80evel anniversari

ils 19 marz

a duonna *Menga Graf* pel 80evel anniversari

ils 23 marz

a duonna *Rosa Dativi* pel 75evel anniversari

ils 25 marz

a duonna *Marianne Rüesch-Huber* pel 75evel anniversari

ils 29 marz

a sar *Giuseppe Meyer* pel 75evel anniversari

Nus giavüschains a las giubileras ed al giubiler bgera fur-tüna e buna sandet!

Administraziun cumünela Samedan

DIENSTJUBILÄEN

Anlässlich des Jahresabschlussessens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Samedan in der Pizzeria Sper l'En vom 23. Januar 2004 konnte der Gemeindepräsident folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre langjährige Tätigkeit für die Gemeinde Samedan gratulieren:

Andrea Urech, Gemeindeschule	25 Dienstjahre
Sonja Stuppan, Schulsekretariat	20 Dienstjahre
Ada Cramer, Gemeindeschule	15 Dienstjahre

Nuot Gaudenz, Gemeindeschule	15 Dienstjahre
Stevo Vidic, Werkdienst	15 Dienstjahre
Annatina Werro, Gemeindeschule	15 Dienstjahre
Heinz Lazzarini, EWS	10 Dienstjahre
Jon Martin Schorta, Werkdienst	10 Dienstjahre

Wir danken den Jubilarinnen und Jubilaren an dieser Stelle für die geleisteten Dienste und ihren Einsatz nochmals recht herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Befriedigung bei ihrer Arbeit!

Die Gemeindeverwaltung

CHALANDAMARZ 2004

Las rischs dal Chalandamarz chattains i'l temp pajaun, cur cha'ls Romauns regnaivan sur da la Rezia. Il mais da marz d'eira dedicho a Mars, il dieu dal sulagl e da la guerra. Tenor il chalender giuliaun cumanzaiva l'an in marz ed in regiuns pü chodas cumainza eir la prümavaira. Quel evenimaint gniva celebrou cun festas pumpusas ruvand a Mars per la benedicziun da champs, preda e muaglia. Ils Romauns nun haun be influenzo nossa linguo dimperse haun lascho eir stizis da lur üsaunzas. S-chelland e giaschland vegnan scurrantedas figüras invisiblas. La canera dess s-chatscher l'inviern e fer plazza a la früttaivlezza da la prümavaira, chi sdsadaiva darcho la vita in Engiadina.

Der Chalandamarz-Umzug von Samedan symbolisiert einen Alpaufzug. Der älteste Knabe ist der Alpsenn (sain) in fremd wirkender Appenzellertracht (Geschenk eines im Thurgau wohnhaften Engadiners), es folgen der Kassier (chaschier) und der Fuhrmann (patrun). Danach folgen der zweite Senn, der zweite Kassier, sechs Pferde und acht Hirten. Da Samedan zwei Aufzüge besitzt, werden alle Chargen doppelt besetzt. Alle anderen Knaben stellen Kühe dar, versehen mit grösseren und kleineren Glocken. Spendet den «Kühen» während des Umzugs Esswaren – traditionsgemäss Früchte, Nüsse und Süsigkeiten – denn dies stellt am Abend den gerechten Lohn für die getane Arbeit dar. Je grösser die Glocke ist, die die «Kuh» während des gesamten Tages trägt, desto grösser die Menge an Esswaren, die dem Kind am Abend in den Hohlraum der Glocke gelegt wird. Die grosse Arbeit der Mädchen beginnt weit vor Chalandamarz. Sie fertigen schöne Papierrosen an, welche Hüte, Mützen

und Glocken schmücken. Die Mädchen der Abschlussklassen bereiten das Frühstück und das Mittagessen für ihre Klassenkameraden am Chalandamarztag vor. Die beiden Kassiere werden während des Umzugs Geld sammeln, welches die Schule für die Deckung der Kosten im Zusammenhang mit dem Chalandamarz verwendet. Ebenso werden aus dem Gewinn mehrtätige Schulreisen und Projekte zugunsten der Schuljugend finanziert. Bitte geben Sie das Geld nicht den Kindern ab, sondern werfen Sie es in die Kasse.

Il bal da Chalandamarz ho lö in sanda, ils 6 marz (tema: ova), ed il ballin da la scoulina in sanda, ils 28 favrer (tema: il cudesch da la dschungla). Al bal da Chalandamarz vain impustüt suto e las classas desperas as partecipeschan ad üna producziun da teater. La culminaziun da la saireda es la polonaise e cuort aunz mezzanot vegnan chantadas per l'ultima vouta las chanzuns da Chalandamarz. Las mattas da l'ultim an tiran aint il custüm engiadinais. La pü veglia sota la polonaise cul prüm sain, la seguond veglia cul chaschier ed uschè inavaunt. Tar tuot las otras classas dumanda mincha mat ad üna matta sch'ella fess las rösas per el. La matta chi fo las rösas es la marusa da Chalandamarz e sota cun el la polonaise.

Wir hoffen, das Dorf mit einem schönen Umzug, einem kreativen Theater und ausgelassenem Tanz zu erfreuen. Die Samedaner Dorfjugend dankt allen im Voraus für die eingehenden Spenden.

E viva il Chalandamarz!



CHALANDAMARZ 2004

Cortegi auzmezdi

temp	1. sain ramassa	scossas reunidas	2. sain ramassa
06.15		REUNIUN SÜN SCOULA Chaunt	
06.25		CORTEGI Scoula-bügl da la Nina-Des Alpes- chaunt da San Bastiaun-Via retica- hotel Bernina-Plazzet-San Bastiaun- Ariefa	
07.15	Via veglia		Viergias, Ariefa
07.35		CRUSCHEDA VIA VEGLIA Chaunt	
07.40	San Bastiaun a schnestra		Cristansains, San Bastiaun a dretta
08.00		PLAZZA CHESA LENZBURG Chaunt e schlupper giaischlas	
08.10	San Bastiaun a schnestra, suot Funtanella, Plazzin		San Bastiaun a dretta, hotel Des Alpes, chaunt da San Bastiaun, Plazzin
08.30		PLAZZIN Marenda Chaunt e schlupper giaischlas	
09.15	Bügl da la Nina, Surtuor fin suot baselgia		San Bastiaun, Plazzetta, Surtuor
09.40		LA TUOR Chaunt e schlupper giaischlas	
09.50	Chiss, Cuortatscha, Villa Maria		Surtuor, Plaz
10.15		PLAZ Marenda Chaunt e schlupper giaischlas	
10.45	Plaz, Crasta		Crappun, Crusch'Alva
11.15		PLAZZET Chaunt e schlupper giaischlas	
11.25	Plazzet a schnestra		Plazzet a dretta
11.45		HOTEL BERNINA Chaunt	

Cortegi zievamezdi

temp	1. sain ramassa	1. sain	2. sain	2. sain ramassa
13.30	REUNIUN Cruscheda Funtanella/Cristolais			REUNIUN Chesa da Golf, A l'En
13.30	Cristolais, Funtanella, chesas nouvas		A l'En	
13.45		CHESAS NOUVAS Chaunt	CHESA 4 Chaunt	
13.55	Giassa Funtanella, baselgia catolica, Vals, Puoz, Posta, Quadratscha a schnestra, ospidel			Sper l'En, Coop, Via retica, Suot staziun, Dmura pels attempos
15.15		ÜERT OSPIDEL Chaunt Marenda	DMURA PELS ATTEMPOS Chaunt Marenda	
15.45	Quadratscha a dretta			Promulins, Mulins, hotel Bernina
16.00		REUNIUN Posta		
16.05		CORTEGI Posta – Plaz		
16.10		PLAZ Chaunt finel		
16.45		SCOULA Spartiziun		

**ERÖFFNUNGSFEIER ZUM AUFTAKT DES
ENGADIN SKIMARATHON**

**Samstag 6. März 2004, 16.00–18.00 Uhr Planta-Platz
im Dorfzentrum von Samedan**

Coop und Samedan Tourismus laden zu einem Aperitif mit musikalischer Unterhaltung auf dem Planta-Platz ein. Wir heissen die Teilnehmerinnen des 5. Frauenlaufes, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 36. Engadin Skimarathon sowie Bevölkerung und Gäste von Samedan und Umgebung herzlich willkommen.

Programm:

- Musikalische Unterhaltung mit dem Duo Pius Baumgartner und Werner Steidle
- Joli's Dance-Aerobic-Show mit Jolanda Schärer
- Gratis Glühwein, Orangen-Punsch und Bündner Birnbrot

**KINDER- UND HAUSFRAUENKURSE DER LANGLAUF-
SCHULE SAMEDAN-CELERINA**

Um auch unseren Kindern die Annäherung an den Langlaufsport zu ermöglichen, werden diesen Winter auch Kinderlanglaufkurse angeboten. Auf spielerische Art wird den Kindern bei diesen Kursen die Langlauf-Technik näher gebracht. Die Kurse finden an folgenden Daten statt.

1. bis 5. März und 8. bis 12. März 2004

Vom 2. bis 6. März finden zudem die Skating-Kurse für Hausfrauen und vom 4. bis 6. März die Vorbereitungswoche für den Frauenlauf statt.

Anmeldungen:

Langlaufzentrum Samedan, Tel. 081 851 04 64 oder
Samedan Tourismus, Tel. 081 851 00 60

**3. PHILOSOPHEN-LAUF AUF MUOTTAS-MURAGL,
SONNTAG, 28. MÄRZ 2004**

Als einzige Bergbahn der Region bietet die Muottas-Muragl-Bahn einen gefadeten Winterhöhenwanderweg, den Philosophen-Weg auf 2456 m ü. M an. Der gut präparierte und gut begehbare Wanderweg führt durch eine faszinierende Landschaft mit einmaliger Aussicht auf das Bernina-Massiv und die Oberengadiner Seenlandschaft.

Unter dem Motto **ZURÜCK ZUR NATUR** findet auf dem Philosophen-Weg am Sonntag, 28. März 2004 der dritte Winter-Höhen-Lauf des Engadins, der Philosophen-Lauf, statt.

Je nach Kategorie werden die Teilnehmer/innen eine Rundstrecke von 3.8 km (kurze Strecke) oder 6.3 km (lange Strecke) zu bewältigen haben. Für die Läuferinnen und Läufer stellt dieser Lauf besondere Ansprüche, da er auf einer Meereshöhe von 2456 Meter stattfindet. Die einmalige Atmosphäre und der Ausblick auf die Oberengadiner Landschaft wird jedoch jede Läuferin und jeden Läufer für die Strapazen belohnen.

Der Philosophenlauf will jedoch nicht nur ein Lauf für Top-Athleten sein, sondern auch für all jene, für welche nicht die sportliche Leistung, sondern das Erlebnis im Vordergrund steht.

Für diese Leute wurde die Kategorie «Walking» eingeführt. Dank dieser Kategorie können somit auch alle Wanderer und Liebhaber des Laufsportes ohne Wettkampfdruck etwas für Körper, Geist und Geselligkeit tun.

Ausschreibungen erhalten Sie bei: Samedan Tourismus,
Tel. 081 851 00 60, e-mail: info@samedan.ch

**SWISSPOWER-CUP: TALENTSCHMIEDE DER
MOUNTAINBIKER – SAMEDAN IST VOM
10. BIS 11. JULI ERNEUT ETAPPENORT**

Dank dem Erfolg der beiden ersten Austragungen wurde Samedan erneut als Austragungsort einer Etappe der Swisspower-Rennserie bestimmt. Am 10. und 11. Juli 2004 werden sich Biker aus allen Altersstufen in Samedan treffen, um sich auf dem anspruchsvollen Parcours vom Schiessstand Muntarütsch bis zur Bergstation des Skilifts Survih zu messen.

Diese Rennserie findet in diesem Jahr zum elften Mal statt und ist mittlerweile nicht nur die Talentschmiede für die Schweizer Nachwuchsbikerinnen und -biker, sondern auch die einzige nationale Bike-Rennserie, da der Allianz Swisscup nicht mehr durchgeführt wird.

Als Breitensportanlass verfolgt der Swisspower-Cup weiterhin das Ziel, Talente frühzeitig – d.h. bereits im Primarschulalter – und landesweit zu erfassen und für den Mountainbikesport längerfristig zu begeistern. Die Sieben- bis Zehnjährigen werden dabei in spielerischer Weise an den Mountainbikesport und die Wettkampfsituation herangeführt. Dass sich das Konzept bewährt, zeigen die zahlreichen Podestplätze, welche die Schweizer Mountainbiker an internationalen Titelkämpfen erreichen.

Der Swisspower-Cup ist kein Einheitsbrei für einige wenige Spezialisten, sondern bietet die Wahl aus einem breiten Rennsortiment für Profis, Kids, Fun- und Geschicklichkeitsfahrer. Je nach Kategorie haben die Fahrer 3 kleine Runden (2.1 km und 75 Höhenmeter) oder 5 bis 9 grosse Runden (3.2 km und 147 Höhenmeter) auf dem anspruchsvollen Parcours vom Schiessstand Muntarütsch bis zur Bergstation des Skilifts Survih zu absolvieren.

Kids-Parcours – Wettkampferlebnis für Kinder

Ein wichtiger Bestandteil des Swisspower-Cups ist mit Sicherheit der Kids-Parcours. Im Nachwuchssport muss nämlich die Freude an der Bewegung und am Sport im Vordergrund stehen. Koordinative und nicht konditionelle Herausforderungen sollten in Kinderwettkämpfen im Zentrum stehen. Die Kinder müssen zuerst einmal ihr Bike präzise beherrschen, bevor die Kraft und Ausdauer das Wettkampfergebnis bestimmen. Beim Swisspower-Cup wird den Kindern diese koordinative Herausforderung beim Kids-Parcours geboten.

Bike for Water zur Unterstützung von Wasserpumpen in Mali

Das diesjährige Plauschrennen im Rahmen des Swisspower-Cups wird erneut unter dem Motto Bike for Water durchgeführt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen fahren in einer vorgegebenen Zeit von 30 Minuten auf einer Strecke von 1.5 km (leichte Strecke) so viele Runden wie möglich. Für jede Runde, die «ertrampelt» wird, erhält das Wasserprojekt in Mali CHF 5.- von Swisspower.

Zudem fliesst auch das Startgeld der Teilnehmenden ebenfalls in dieses Projekt.

Ausschreibungen und weitere Infos ab sofort erhältlich bei:

Samedan Tourismus, Tel. 081 851 00 60 Fax 851 00 66, E-Mail: parolini@samedan.ch

P.S.: Helferinnen und Helfer sind gebeten, sich dieses Datum zu reservieren. Weitere Infos folgen.

INFORMATIONEN DER EVANGELISCHEN KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste

Sonntag, 29. Februar

10.00 Uhr: Gottesdienst, deutsch, Dorfkirche.
Pfr. Michael Landwehr

Weltgebetstag, Freitag, 5. März

20.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, deutsch, Dorfkirche. Vorbereitung und Gestaltung durch ein Frauenteam beider Kirchgemeinden (beachte Hinweis!)

Sonntag, 7. März

10.00 Uhr: Gottesdienst, deutsch, Dorfkirche. Kanzeltausch mit Pfr. Thomas Widmer, St. Moritz

Dumengia, 14. März / Sonntag, 14. März

10.00 Cult divin, rumauntsch / Predigt deutsch, Dorfkirche. Rav. / Pfr. Rico Parli, Zuoz

Sonntag, 21. März

10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst für Jung und Alt, deutsch, Katholische Kirche. Thema: «Unser tägliches Brot gib uns heute.» Diese Bitte im «Unser Vater/Vaterunser» steht im Zentrum des ökumenischen Gottesdienstes, welcher von einem Mitarbeiter/innenteam und Pfr. Jakob Vieli sowie SDM Hanspeter Kühni gestaltet wird. Anschliessend an den Gottesdienst: Suppen-Zmittag im Saal Puoz. (Siehe auch Hinweis!)

Sonntag, 28. März

10.00 Uhr: Gottesdienst, deutsch, Dorfkirche.
Pfr. Michael Landwehr

Predigtreihe «Jesu Worte am Kreuz»

In den Sonntagsgottesdiensten bis Ostern gestaltet Pfr. Michael Landwehr eine Predigtreihe zu den letzten Worten Jesu am Kreuz.

Predgina/Sonntagsschule

Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Predgina jeweils am Montag von 17.00 bis 17.45 Uhr im Kirchgemeindehaus (KGH).

BibelTalk

Der BibelTalk ist eine Mischung aus traditioneller Bibelstunde, theologisch angehauchter Erwachsenenbildung und Diskussionsforum für aktuelle Themen, die Kirche

und christliches Leben betreffen. Der BibelTalk wendet sich deshalb an alle, die die Bibel und den Glauben als Lebensgrundlage verstehen, die das Christentum als «kulturelles Gedächtnis» wach halten möchten und gerne über aktuelle Themen aus Kirche und Gesellschaft diskutieren. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, besuchen Sie doch einfach einen der nächsten Abende! Donnerstag, 4. März, Mittwoch, 7. April, Dienstag, 4. Mai, jeweils um 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auch Interessierte aus der Region sind herzlich willkommen!

Mitenand-Zmittag

Donnerstag, 4. März, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Mittagstisch für Alleinstehende, Senioren und Familien. Anmeldung bis Mittwochmittag an das Pfarramt (Telefon 081 852 54 44 oder 081 852 37 22).

Weltgebetstag

Freitag, 5. März 20.00 Uhr in der Evangelischen Kirche: Frauen unserer Gemeinde gestalten zum Weltgebetstag einen Gottesdienst mit Wort und Musik. Kreativ lassen sie die Botschaft der Frauen Panamas in der Liturgie lebendig werden. Allein der Gedanke daran, dass an diesem ersten Freitag im März weltweit in circa 170 Ländern der Weltgebetstag gefeiert wird, lässt diese Feier für Frauen und Männer über konfessionelle Grenzen hinweg zu einem eindrücklichen und ganz besonderen Anlass werden. Herzliche Einladung!

Suppentage

Am Freitag, 19. und am Sonntag, 21. März nach dem ökumenischen Gottesdienst, laden die Reformierte und Katholische Kirchgemeinde zum traditionellen Suppenzmittag ein. Ein Team von freiwilligen Helferinnen wird im Mehrzwecksaal Puoz ab 11.30 Uhr ein wahrhaftiges Suppenmenü auftischen. Die Veranstalter freuen sich, wenn sich Kinder und Erwachsene, Einheimische und Feriengäste an die gedeckten Tische setzen, um gemeinsam zu essen und zu reden. Nach dem Essen lohnt sich ein Gang ans feine Kuchenbuffet und zum Dritte-Welt-Stand mit einem reichhaltigen Sortiment von Produkten aus fairem Handel. Der Erlös der Suppentage geht je zur Hälfte an die beiden landeskirchlichen Hilfswerke Fastenopfer und Brot für alle. Frauen und Männer, Kinder und Familien, Bauern und Arbeiter, die täglich gegen die Armut ankämpfen, werden so unterstützt.

Ostersammlung der Religionsschüler

Verkaufsstand und Café SolidariTAT: Dienstag, 30. März im Evang. Kirchgemeindehaus, im Coop und unterwegs

im Dorf. Der Erlös des Sammeltages der Kinder geht an Projekte von Fastenopfer und Brot für alle, welche Bauernfamilien in Westafrika unterstützen. Kuchen Spenden für das «Café SolidariTAT» sind herzlich willkommen und können bei Hanspeter Kühni, Tel. 081 852 37 22, gemeldet werden! Herzlichen Dank!

Konfirmation 2004

Am Palmsonntag vom 4. April werden folgende Jugendliche aus unserer Gemeinde konfirmiert: Selina Bezzola, Fabrizio Luca Cortesi, Franca Florin, Melanie Fratschöl, Tamara Godly, Sara Gremlich, Thomas Heinz, Silvana Janett, Lorenzo Lazzarini, Ursigna Marugg, Michelle Meichtry, Marina Niggli, Federico Pool, Sacha Rebozzi, Flurin Robbi, Flurin Rominger, Ronny Ryffel, Niculin Seiler, Bettina Tall, Marc Steivan Zanetti.

Es gibt Momente, da schmelzen Mauern, Türen öffnen sich und Wege werden frei. Wir entdecken neue Räume des Lebens. Die Konfirmation kann so ein neuer Raum sein. Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen für die neuen Räume, die sie betreten und hoffen, dass sie darin viel Schönes und Bereicherndes für ihr Leben entdecken können.

In den Chalandamarzferien fahren die Jugendlichen mit Pfarrer Michael Landwehr ins Konfirmandenlager nach München. Wir wünschen ihnen auch da eine gutes Beisammensein in froher Gemeinschaft und bitten um Bewahrung und eine segensreiche Woche!

Weitere Angebote siehe unter «Ökumenische Veranstaltungen»!

ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN

Mitenand-Zmittag

Donnerstag, 4. März, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Mittagstisch für Alleinstehende, Senioren und Familien. Anmeldung bis Mittwochmittag an das Evang. Pfarramt (081 852 54 44 oder 081 852 37 22).

Eltern-Kind-Treff

Dienstag, 9. März, 15.00 bis 17.00 Uhr: Schlittelpausch beim Skilift Surviv

Dienstag, 23. Februar, 15.00 bis 17.00 Uhr: Bilder oder Mandalas malen im KGH

Auskunft: G. Hunziker, Tel. 081 852 12 34

Spielnachmittag

Am Samstag, 13. März findet im KGH von 14.00 bis 16.00 Uhr die nächste Spielrunde statt. Auskunft: Tumasch Melcher, Procap Grischun, Tel. 081 850 02 02.

Ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag, 21. März, 10.00 Uhr in der katholischen Kirche

Club dals attempo / Seniorenprogramm

Einmal monatlich treffen sich Seniorinnen und Senioren an einem Dienstagnachmittag. Das Leben hat auch aus der Seniorenperspektive seinen Reiz und seine Fragen. Die nachmittäglichen Begegnungen bieten Besinnlichkeit, Unterhaltung und Gemeinschaft. Am Dienstag, 30. März um 14.15 Uhr trifft man sich im Evangelischen Kirchgemeindehaus zu einem Vortrag von Dr. Gian L. Meyer. Er berichtet über seine Entwicklungsarbeit im afrikanischen São Tomé.

Osterverkauf der Schülerinnen und Schüler

Dienstag, 30. März, 09.00 bis 18.00 Uhr, Verkauf und Kaffeestube im Evangelischen Kirchgemeindehaus sowie Verkauf im Coop und im Dorf.

Morgenforum in Celerina

Mittwoch, 31. März 09.00 bis 11.00 Uhr in der Peidra viva: Rico Valär, Zuoz «Haïti: Impressionen». Das Morgenforum ist ein ökumenisches Angebot der Celeriner Kirchgemeinden, in Zusammenarbeit mit evangelischen Kirchgemeinden des Oberengadins.

Kinderlager 2004

Die ökumenische Ferienwoche für Kinder der 3.–6. Klasse verbringen wir dieses Jahr vom 8. bis 15. Mai auf der «Wartburg» in Mannenbach. Es hat noch freie Plätze. Prospekte und Anmeldungen bei Hanspeter Kühni, Tel. 081 852 37 22.

Seniorenferienwoche vom 3. bis 10. Juni 2004 im Bregenzerwald

Dieses Jahr führt die Reise in die Gegend des Bregenzerwalds. Der Bregenzerwald ist eine sehr schöne Urlaubs- und Tourismusregion im Westen von Österreich und lädt zum Ferien Machen ein. Verschiedene Ausflüge in die nähere Umgebung werden wir mit eigenem Reise-car unternehmen. Das Programm wird aber so gestaltet sein, dass auch Zeit zum Ausruhen und für die Gemütlichkeit bleibt.

Weitere Informationen sind beim Seniorenkomitee oder beim Ev. Pfarramt Samedan erhältlich. (Tel. 081 852 54 44/ 081 852 37 22). Einladungen und Anmeldungen werden den Samedner Senioren und Seniorinnen per Post zugesandt.

Wolle gesucht

Für einen Workshop im Kinderlager suchen wir ungesponnene Wolle, möglichst in verschiedenen Farben. Wer hat vielleicht Resten, die er gerne abgibt? Melden Sie sich bei Rosmarie Godly, Tel. 081 852 55 53.

Hanspeter Kühni, Sozial-Diakonischer Mitarbeiter

Fastenzeit 2004



Wir glauben.
An sichere Lebensgrundlagen für alle.

Liebe Angehörige unserer Kirchgemeinden,

Kürzlich wurde Ihnen die Agenda zur Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer zugestellt.

Sie stellt Ihnen die diesjährige Kampagne «**Wir glauben. An sichere Lebensgrundlagen**» vor und zeigt, wozu und warum die Hilfswerke finanzielle Mittel brauchen: damit sie aus Worten Realitäten schaffen und mit dem Slogan ernst machen können. Denn immer noch sind 800 Millionen Menschen weltweit vom Hunger betroffen. Nicht, weil es zu wenig Nahrung für alle gäbe, sondern weil diese ungleich verteilt ist. Wenige haben zu viel, viele zu wenig.

Teilen heisst die Antwort, die hier allein weiter hilft – eine Haltung, die in Kirchgemeinden und Pfarreien jeden Tag im Mittelpunkt steht, ob im Religionsunterricht oder Gottesdienst, beim Altersnachmittag oder Suppentag, bei besonderen Verkaufsaktionen oder Begegnungen mit anderen Menschen in der Gemeinde. Und eben im Engagement für die Ärmsten. Das Motto der diesjährigen Kam-

pagne wird von aufmüpfigen Schlagzeilen begleitet, denen Sie immer wieder begegnen werden. Etwa «**Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Auch wenn er 8000 Kilometer weit weg wohnt.**» oder «**Helfen Sie mir. Der liebe Gott.**» Diese Schlagzeilen sollen Denkanstöße sein. Im Rahmen der Aktion FO/Bfa werden auch bei uns in den nächsten Wochen verschiedene Anlässe stattfinden:

Weltgebetstag



Einladung zum Weltgebetstagsgottesdienst vom Freitag, 5.3.04, um 20.00 Uhr in der evangelischen Dorfkirche.

Buenas! so begrüßen uns die Frauen aus Panama, die die diesjährige Liturgie verfasst haben.

Buenas ist eine Kurzform, die verwendet wird für «Guten Morgen», «Guten Mittag», und «Guten Abend», oder einfach für «Guten Tag». Da am Weltgebetstag rund um den Erdball immer irgendwo Menschen gemeinsam beten, ist dies ein Gruss, der zu jeder Tageszeit passt.

Ein Kanal und ein Hut – zwei Dinge, was den meisten von uns zu Panama einfällt.

Über den Kanal wissen die meisten wenig oder nichts und der Panamahut stammt ursprünglich aus Ecuador. Panama hat aber viel mehr zu bieten. Von vielen Berggipfeln sind die beiden Ozeane zu sehen. Dies ist nur eine der Besonderheiten und Schönheiten Panamas. «Vom Glauben erfüllt, gestalten Frauen die Zukunft», so lautet das Thema. Zukunftsgestaltung, ein spannendes, vielschichtiges Thema, das zum Nachdenken geradezu einlädt. Zukunft gestalten, da stellen sich Fragen wie

z.B.: Was ist Zukunft? Wann beginnt sie? Wann hört sie auf? Wer oder was bestimmt mein Denken, mein Handeln? An was oder wen orientiere ich mich?

Wir stellen Ihnen im Gottesdienst das Land vor und feiern mit Ihnen die Liturgie, in der die panamesischen Frauen ihre Anliegen vor Gott hintragen. Auf eine rege Teilnahme an dieser etwas anderen Feier freut sich

*das Vorbereitungsteam
Ursula Mühlemann*

INFORMATIONEN DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDE SAMEDAN/BEVER

Gottesdienstordnung im März

Dienstag,	17.00 Uhr	Schülermesse
Freitag,	19.00 Uhr	Rosenkranzgebet
	19.30 Uhr	hl. Messe
Samstag,	19.00 Uhr	s.messa in ital.
Sonntag,	10.00 Uhr	hl. Messe
	19.00 Uhr	hl. Messe

Chalandamarz am Montag, 1. März

Wir wünschen allen Schülern und Schülerinnen einen tollen Chalandamarz, einen vergnüglichen Ball und eine unfallfreie Ferienwoche. Die Schülermesse fällt während den Chalandamarzferien aus.

ACHTUNG: Am 5. März fällt der Gottesdienst in der katholischen Kirche zu Gunsten des Weltgebetstags, der mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche, um 20.00 Uhr, gefeiert wird, aus.

Ursula Mühlemann

AGÜDAUNTAS ED AGÜDAUNTS VOLUNTARIS SCU GIASTS ILLA DMURA PER ATTEMPOS E CHESA DA FLIAMAINT

Sün l'amiavel invid dal mneder da la Dmura per attempos e da la Chesa da fliamaint a Samedan s'haun gövgia saira als 5 favrer radunedas illa sela da manger da la Dmura circa settaunta agüdauntas, traunter quellas eir ün pêr agüdaunts, da tschinch differentas vschinaunchas da l'Engiadin'Ota.

Ils giasts sun gniew arvschieus dal mneder da la chesa Andrea Mathis; la resentibla cordialited chi s'ho manifestada in sieu bainvgnieu ho influenzo l'atmosfera düraunt tuot la saireda chi s'ho splajeda in möd cordiel ed amical.

In sieu cuort discuors ho il directur ingrazcho a preschaintas e preschaints in möd resentieu, ed ho eir pudieu rapporter da reacziuns positivas davart l'agüd voluntari; dad inquilinas e d'inquilins, scu eir da lur confamiliars chi saun d'appredscher quists servezzans; eir manzuna el cha differentas chosas nu füssan pussiblas

a Promulins sainza l'agüd voluntari. Natürelmaing cha quistas externaziuns davart cumpetenta haun fat pläschair, e sgür eir stimulo a bgeras preschaintas e preschaints d'inchaminer inavaunt cun curaschi e persvasiun quella via.

Fingjà il bel aspet da las maisas bain decoredas ho svaglio l'impreschiun cha's tratta d'ün invid bain organiso, perparo cun tuott'amur e chüra. Pudair as tschanter vi d'üna maisa simila, spetter sün üna buna tschaina, cul agreabel sentimaint d'esser ün gaist bainvis es ün gioidimaint speciel. As d'eira invido per üna spaghetteda cun bunas sosas; our da l'uschè numno «Spaghettiplausch» esi però dvanto bgerun dapü: per cumanzer üna stupenda salata masdeda, frais-chischma, e per finir ün dessert chi ho fat tuot onur als cuschinunzs.

Traunteraint s'ho que gieu l'ocasiun da gnir a cugnuoscher la squedra da chadafö, scu eir las ulteriuras persunas chi haun contribuieu a la buna reuschida dal predscho invid e da la pachifica saireda. Persunelmaing es ün per ün gniew preschanto dal mneder da chesa, e cun ün fervent applaus ho el, sias collavuraturas e sieus collavuratuors pudieu piglier incunter il sincer ingraz-

chamaint per lur granda lavur. Ad es sto üna bella, bain gratageda saira in leida cumpagnia.

Giovannina Brunold

BERICHT DER GENERALVERSAMMLUNG DER NATURFREUNDE SCHWEIZ SEKTION ENGADIN

Am 30. Januar 2004 trafen sich 36 Mitglieder im Restaurant Weisses Kreuz zur Generalversammlung. Nach einem sehr feinen Nachtessen eröffnete unser Präsident Fredy Stöckl die Versammlung. Die 12 Traktanden konnten speditiv behandelt werden. Nur bei dem Traktandum «Grundsatzentscheid eventuelle Sanierung der sanitärischen Anlagen in der NF Hütte Critolais» entstand eine rege Diskussion. Doch auch dieses Geschäft konnte erledigt werden. Kurz nach zehn Uhr war die Generalversammlung zu Ende. Danach zeigte uns Fredy noch ein paar schöne Dias von seiner Reise in der Sahara.

Das Jahresprogramm der Naturfreunde Engadin für das Jahr 2004

Freitag, 20. Februar	Jassabend im Restaurant Dosch Samedan
Sonntag, 25. April	Familientreffen in Cristolais
Samstag, 08. Mai	Putztag in Cristolais
Samstag, 22. Mai	Putztag in Ova Spin
Sa/So, 17./18. Juli	Ova-Spin-Fest
Sonntag, 08. August	Spieltag in Cristolais
Sonntag, 12. September	Herbstwanderung
Samstag, 16. Oktober	Arbeitstag in Cristolais
Im November	Diavortrag

Für den Vorstand: Peter Florin, Aktuar

SAMARITERVEREIN SAMEDAN – GENERALVERSAMMLUNG VOM 20. JANUAR 2004

Am 20. Januar 2004 fand im Schützenstübli in Muntarütsch die ordentliche Generalversammlung des Samaritervereins statt. Die Präsidentin Cornelia Voneschen durfte 34 Anwesende willkommen heissen. Die Traktanden konnten ohne nennenswerte Einwände behandelt und genehmigt werden. Der Präsidialbericht über das Vereinsgeschehen 2003 wusste zu gefallen.

Wie alle Jahre sind wir wieder für viele verschiedene Anlässe Posten gestanden. In drei NHK konnten 51 Nothelfer ausgebildet werden, des Weiteren wurden EH-Kurse für die Mitarbeiter der Rätia Energie sowie sechs spezielle EH-Kurse für die Fa. Lazzarini, Walo und für alle Gemeindeangestellten durchgeführt. Das Modul Postendienst wurde wieder durch uns organisiert und regional geführt.

Der diesjährige Vereinsausflug, organisiert durch Georg Casanova, führte uns mit dem Zug nach Alp Grüm, wo wir den Öko-Pfad unter die Füsse nahmen. Die Besichtigung der EW-Zentrale Palü machte uns um einige Informationen reicher. Mitte September fuhren Fredy Stöckl und Rolf Müller wieder nach Rumänien. Auch dieses Jahr konnte dem Kinderheim dank der grossen Mithilfe der

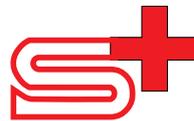
Bevölkerung eine Geldspende überbracht werden, um neue Bodenbeläge zu kaufen. Das Projekt Rumänien wird vom Verein für weitere drei Jahre unterstützt. Die Pikettgruppe war dieses Jahr auch wieder fleissig. Sieben interessante Übungen mit der Feuerwehr standen auf dem Jahresprogramm.

Der Jahresrückblick von Geneviève Clavuot beinhaltet u. a. ein grosses Lob betreffend Erscheinen und Mitmachen der Samariterinnen und Samariter an den Monatsübungen. Ein Dankeschön geht auch an unseren Vereinsarzt Dr. Gian Linard Meyer. Das Jahresprogramm 2004 wurde von Geneviève Clavuot vorgestellt. Folgende Themen erwarten uns im 2004: Eine Reise durch den menschlichen Körper, Spagyrik, Postenlauf Grossunfall, FSH mit Frau Ursula Jörg, Fussreflexzonenmassage, Schädigungen im Gebirge (Höhenkrankheit) und Klauschhock. Im Anschluss daran erhielt die Finanzchefin, Anita Clavuot, das Wort und erläuterte das Vereinsvermögen, das einstimmig genehmigt wurde.

Unter der Sparte Mutationen konnten neu Martina Heinisch, Axel Roggen, Esther Hautle und Manuela Willen in unseren Verein aufgenommen werden. Christine Gygax konnte an 17 Vereinsmitgliedern ein Fleiss-Löffeli oder -Gäbeli fürs Postenstehen oder für den Besuch der Übungen überreichen. Im Anschluss an die Generalversammlung wurde ein Imbiss offeriert und wir gingen zum gemütlichen Teil über.

Silvia Robbi

NOTHILFEKURS IN SAMEDAN



Samariterverein 7503 Samedan

Der Samariterverein Samedan führt im April 2004 einen Nothilfekurs in der Aula des Gemeindeschulhauses in Samedan durch. Die Daten: 13., 14., 15., 19. und 20. April 2004 jeweils von 20.00 bis 22.00 Uhr. Die Kosten betragen Fr. 140.–. Anmeldungen nimmt entgegen: Cornelia Voneschen, Tel. 081 852 58 86.

BOB: DIE SAMEDNER TEAMS VERZEICHNEN WEITERHIN EINE GUTE SAISON

Nach dem Europacup-Einsatz von Florin stand die Ueli-Koch-Trophy als nächstes auf dem Programm. Im Rennen integriert die Junioren-Schweizermeisterschaft. Gegen die Junioren war kein Kraut gewachsen. Im fünften Rang klassierte sich der erste nicht Junioren-Bob. Wertmann/ Horak nahmen diesen Rang ein. Nur knapp dahinter auf Rang 7 Florin/Caprez. Andri Allemann beendete seine erste Junioren-Schweizermeisterschaft mit Claudio Läng auf Rang 14.

Bereits am Sonntag anlässlich der Faude&Huguenin-Trophy wendete Florin das Blatt wieder und zeigte auf, wer Samedan 1 ist. Nur durch ein Team bezwungen, fuhr das Team Florin/Lenatti auf Rang 2. Das Podest vervollständigte das Team Samedan 2 Wertmann/Horak. Ebenfalls wieder am Start Allemann/Bontognali, die das Rennen auf Rang 7 beenden.

Der Kampf zwischen dem Bob-Team La Fleur und dem Oli-Bob-Team fand seine Fortsetzung an der Bündnermeisterschaft. Oliver Wertmann wendete das Blatt wieder zu seinen Gunsten, fuhr aufs Podest und gewann die Bronzemedaille. Nur knapp dahinter Reto Florin. Andri Allemann erreichte einen 12 Rang.

Wie sollte die Bobsaison der Samedaner Bob-Teams weitergehen? Ganz klar. Anlässlich der Louis-Roederer-Trophy schob sich das Team La Fleur wieder vors Oli-Bob-Team. Reto Florin schrammte nur knapp am Podest vorbei und wurde Vierter, nur einen Rang vor Oliver Wertmann.

Dann der Bruch der Serie anlässlich der BC-Celerina-Trophy. Wertmann konnte sich nicht turnusgemäss vor Florin schieben. Reto Florin/Marco Lenatti führen ein hervorragendes Rennen und klassierten sich, im mit Europacup-Mannschaften gespickten Teilnehmerfeld, auf Rang 4. Nur 14 Hundertstel Sekunden fehlten Samedan 1 fürs Podest. Wertmann/Horak wurden an diesem Tag klar geschlagen. Nach mehreren Fahrfehlern beendete Samedan 2 seinen Einsatz auf Rang 14 und Samedan 3 auf Rang 19.

Die Swisscom-Trophy brachte keine grossen Änderungen. Samedan 2 klassierte sich wiederum auf Rang 14 und Samedan 3 auf Rang 19. Samedan 1 war infolge eines Formfehlers nicht am Start.

Alles in allem war immer einer der Samedaner Bobs auf oder in Reichweite des Podests ausser an der Swisscom-Trophy. Andri Allemann fährt in seiner Erstsaison auch wieder besser, nachdem er einen Sturz zu verzeichnen hatte.

Oliver Wertmann

DER EHC SAMEDAN LIEFERT TORREICHE PARTIEN

Nach den doch etwas durchzogenen Leistungen um den Jahreswechsel ist der EHC Samedan wieder auf die Strasse des Erfolgs zurückgekehrt. Im Heimspiel vom 24. Januar wurde der Gemeindennachbar Celerina mit 6:3 geschlagen. Erstmals schafften es die Samedaner, das Tempo über die gesamten 60 Spielminuten zu halten und das Spiel nicht zur Zitterpartie verkommen zu lassen.

Das Auswärtsspiel am folgenden Sonntag gegen Angstgegner Surava kann unter der Rubrik schnell vergessen abgebucht werden. Die Mannschaft lief nach dem guten Spiel vom Samstag in eine 9:1-Kanterniederlage.

Das Spiel wurde glücklicherweise schnell vergessen. Die Mannschaft war sich bewusst, dass nur weitere gute Spiele die Möglichkeit des Aufstiegs in die dritte Liga offen hielten. Sils i.D. gastierte am 31. Januar in Samedan. Auch gegen die Silser verspielte der EHC Samedan anfangs Saison durch legeres Auftreten wichtige Punkte. Nicht so an diesem Spieltag. Die Samedaner wirbelten die

Silser, bis auf einen kleinen Aussetzer zu Beginn des zweiten Drittels, durcheinander und gewannen 10:3.

Mit dem Schwung dieser Partie wurde eine Woche später der EHC Surava erneut empfangen. Das Team war gewillt, die Schmach vom letzten Match in Surava vergessen zu machen. Dies gelang. Auf heimischem Eis liessen die Samedaner dem Gast zu keiner Zeit nur den Hauch einer Chance und vernaschten den Angstgegner gar mit 9:2.

Das letzte Spiel der Saison fand am 28. Februar 2004 um 18.00 Uhr auf der Eisbahn Sper l'En gegen Sils i.D. statt. Hierzu informieren wir wieder in der April-Ausgabe.

Oliver Wertmann

TURNVEREIN SAMEDAN

Der 25. Januar 2004 war für den Turnverein Samedan ein ereignisreicher Sonntag. Es fanden zwei kantonale Turniere statt.

Zum Einen war da die kantonale Volleyballmeisterschaft in Chur. Samedan war mit einer Rekordbeteiligung vertreten. Sagenhafte 4 Mannschaften konnten gestellt werden. Neben den zwei Mannschaften der aktiven Volleyballerinnen waren zum ersten Mal auch zwei Mannschaften der Juniorinnen (verstärkt durch 3 Spielerinnen der Plausch-Volleyballerinnen) an einem so grossen Turnier beteiligt. Zuerst wurden die Gruppenspiele ausgetragen. Samedan I wurde Gruppenzweiter, Samedan II sicherte sich in der anderen Gruppe den dritten Gruppenplatz. Somit konnte Samedan II um den fünften Schlussrang spielen. In dieser Partie mussten sie sich allerdings geschlagen geben und belegten den 6. Schlussrang. Die Mannschaft von Samedan I konnte sich gegen den TV Davos fürs Finale qualifizieren, wo sie auf die Mannschaft des TV Zizers trafen. In einem wahren Hitchcock-Finale mussten sie sich im dritten Satz geschlagen geben. Somit war die Mannschaft Samedan I, hinter dem TV Zizers, Vizemeister der Volleyball-Bündnermeisterschaft 2004. Die Juniorinnen, welche an diesem Tag viel Erfahrungen sammeln konnten, belegten den 10. und 11. Schlussrang. Nach dem Volleyball-Bündnermeistertitel bei den Seniorinnen (im Herbst 2003) und dem jetzigen Vizemeistertitel ist der TV Samedan voll motiviert, auch an weiteren Turnieren teilzunehmen. Die nächste Gelegenheit, sich mit anderen Mannschaften zu messen, wird sich voraussichtlich Ende März in St. Gallen ergeben.

Am kantonalen Indiac-Turnier, ebenfalls am 25. Januar in Chur, stellte der Turnverein Samedan eine Mannschaft. Im Gegensatz zum letzten Jahr, als die Mannschaft von Samedan auf dem letzten Rang klassiert wurde, hatte sich das zwischenzeitliche Training anscheinend gelohnt. Samedan belegte nämlich den 6. Schlussrang. Für nächstes Jahr gilt es jedoch noch viel zu trainieren.

An dieser Stelle möchten wir alle Interessierten herzlich einladen, am Mittwoch um 20.15 Uhr in der Turnhalle Puoz (Schulhaus) ein «Schnuppertraining» zu besuchen. Die Turnerinnen brauchen nämlich dringend Verstärkung, damit es nächstes Jahr an der Indiac-Bündnermeisterschaft zu einer noch besseren Platzierung reicht. Für Fragen stehen Ihnen Isabell (Tel. 081 852 19 29) oder

Sandra (Tel. 081 852 14 20) gerne zur Verfügung. Oder noch besser: schauen Sie doch einfach mal rein!

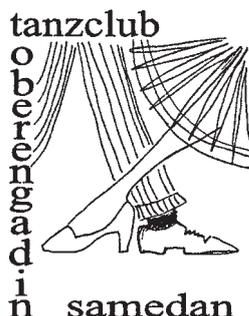
Mehr Infos zum Turnverein Samedan: www.tiscalinet.ch/tvsamedan

Unser Turnangebot bietet für jeden etwas Geeignetes. Bei uns turnen von den Jüngsten (Mutter-Kind-Turnen) bis zu den ältesten (Männerriege) alle mit.

Claudia Niggli

TANZEN FÜR ALLE

Wir tanzen vorwiegend Standard und Latein



Ort	Sela Puoz, Samedan
Zeit	jeweils dienstags von 20.30 bis 22.30 Uhr
Daten	März 02./09./16./23./30. April 06./13./20./27. Mai 04./11./18./25. Juni 01./08./15./22./29. Juli 06.

Infos www.tanzensamedan.ch
Morris Acheson 081 852 45 28
Verena Zürcher 081 852 12 56

Schnupperabend gratis
Unkostenbeitrag Fr. 3.-

BIBLIOTHEK IM GEMEINDEHAUS BEVER

Öffnungszeiten

Montag	16.30–18.00 Uhr
Mittwoch	16.30–18.00 Uhr
Freitag	19.00–21.00 Uhr

SOCIETED DA TREGANTS SAMEDAN



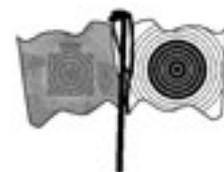
VORANZEIGE

Wichtige Termine der Societed da tregants (Schützengesellschaft) Samedan betreffend Schiesssaison 2004!

www.schuetzen-samedan.ch

Obligatorisches Programm 2004

1. Übung	Mittwoch, 28. April	zwischen 17.00 und 19.00 Uhr
2. Übung	Mittwoch, 26. Mai	zwischen 17.00 und 19.00 Uhr
3. Übung	Samstag, 12. Juni	zwischen 15.00 und 18.00 Uhr (nur 300 m!)
4. Übung	Freitag, 2. Juli	zwischen 17.00 und 19.00 Uhr
5. Übung	Mittwoch, 25. August	zwischen 17.00 und 19.00 Uhr (letzte Möglichkeit!)



Schiessbüchlein oder Leistungsausweis sowie Dienstbüchlein und KLEBEETIKETTEN sind mitzunehmen. Gehörschutz nicht vergessen!

Eidgenössisches Feldschiessen 2004 in Zuoz

Vorschiessen	Termin noch offen
Hauptschiessen	
Freitag, 4. Juni	von 16.00 bis 19.30 Uhr und
Samstag, 5. Juni	von 09.30 bis 11.30 Uhr sowie von 14.00 bis 15.30 Uhr

Auch dieses Jahr wird jedem, der für die Societed da tregants Samedan am eidgenössischen Feldschiessen in Zuoz teilnimmt, als Ansporn und Dank ein Konsumationsgutschein im Wert von Fr. 5.- abgegeben. Dieser Gutschein kann, während der ganzen Schiesssaison 2004 in der Schützenstube Muntarütsch eingelöst werden. Also – mitmachen lohnt sich! Der Vorstand der StS freut sich bereits auf eine rege Teilnahme am diesjährigen Feldschiessen in Zuoz.

Termin Vereinsversammlung

Die Vereinsversammlung der Societed da tregants Samedan wird am **Freitag, 26. März 2004** um 20.15 Uhr in der Schützenstube Muntarütsch durchgeführt. Alle aktiven und passiven Schützen sowie alle Interessierten sind dazu ganz herzlich eingeladen. Nach der Versammlung wird ein Imbiss von der StS offeriert.

Gianfranco Tosio

Feuerwehr**samedan****Lassen Sie nichts «anbrennen»!**

Mit einer sofortigen Alarmierung der Feuerwehr helfen Sie mit, viel materiellen Schaden und menschliches Leid zu verhüten.

Über die Notrufnummer

118

können Sie die Feuerwehr alarmieren.

Sie müssen nur melden:

- Wo brennt's?
- Was brennt?

Die rund um die Uhr besetzten Notrufzentralen werden in kürzester Zeit mit modernster Technik die Feuerwehr aufbieten. Wir sind immer einsatzbereit, gut ausgebildet und mit zeitgemäßem Material ausgerüstet.

Das beiliegende Merkblatt des Feuerpolizeiamtes soll eine Hilfe sein. Am besten hängen Sie dieses Merkblatt gut sichtbar in der Wohnung oder im Treppenhaus auf.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe, Brände zu verhüten.

Ihr Feuerwehrkommando Samedan

MITTEILUNG DER REDAKTION

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist
Mittwoch, der 17. März 2004!**

**Contribuziuns per la prosma ediziun vegnan pigliadas
incunter fin marculdi, ils 17 marz 2004!**

Per la redacziun: Claudio Prevost